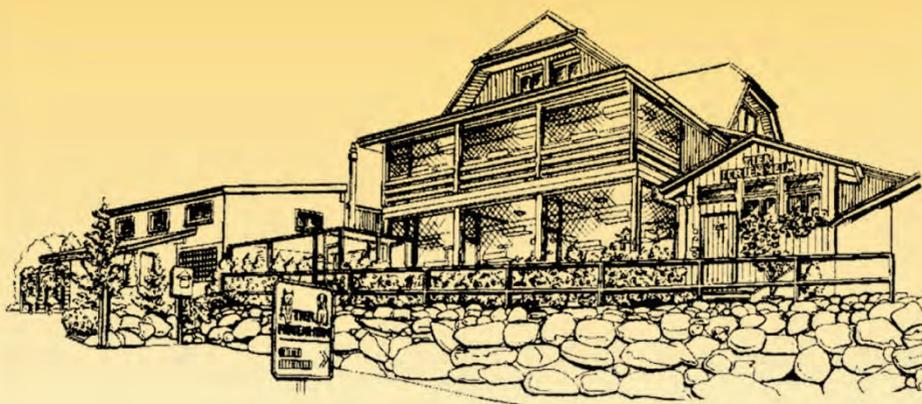


Verein Katzenhilfe Bern

Jahresbroschüre 2015



Tierferienheim Hundesalon



Tiernahrung und Zubehör
Fahrhubel GmbH • 3123 Belp
Telefon 031 819 44 40
Telefax 031 819 03 65
www.tierferienheim-belp.ch



Verein Katzenhilfe Bern

Adresse Verein Katzenhilfe Bern
3052 Zollikofen

Telefon 079 692 03 77

E-Mail info@katzenhilfe-bern.ch

Web www.katzenhilfe-bern.ch

Facebook www.facebook.com/katzenhilfebern

Spendenkonto PC 30-29106-4



Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Katzenfreundinnen und -freunde, liebe Spenderinnen und Spender

Ich bin seit eineinhalb Jahren aktiv bei der Katzenhilfe Bern tätig und seit der letzten Hauptversammlung Präsident. Dank der sehr guten Unterstützung von meinen Kolleginnen im VKB und meinem Vorgänger war der Start in die neue Aufgabe rasch vollbracht. Normalerweise dreht sich bei uns alles um die Katzen. Wir alle, die im Verein tätig sind, haben selber Katzen und so beginne ich diesmal mit einigen Worten zu uns „Dosenöffnern“. In der kurzen Zeit beim VKB habe ich tolle Menschen kennengelernt und so fiel es mir leicht, ja zu sagen, als es das Amt des Präsidenten zu besetzen galt. Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“. Auch der Vorstand des VKB ist geprägt von Veränderungen. Mit Esti Schlüchter, Brigitte Gäumann und Christoph Pfander werden, respektive haben uns gleich drei langjährige Mitglieder verlassen. Ich danke den Dreien für ihr enormes Engagement bei uns im VKB und bin mir sicher, dass sie sich auch in Zukunft für das Wohl der Katzen einsetzen werden.

Vorausschauend haben wir entsprechende Windmühlen gebaut, oder in anderen Worten, neue Mitglieder und Helfer gewinnen können. Somit ist die Grundlage geschaffen, um auch stürmische Zeiten zu überstehen. Die gemeinsame Basis ist unser Herzblut für die Katzen. Es gibt immer wieder turbulente Zeiten und traurige Geschichten, welche auch uns Zweibeinern nahegehen. Das Positive und die schönen Momente überwiegen und daraus nehmen wir unsere Kraft und Energie, um unser Engagement nicht abflauen zu lassen.

Und wie dieses Jahr einmal mehr gezeigt hat, wird unser Engagement weiterhin benötigt. Sei dies bei der Vermittlung unserer Schützlinge, bei Notfällen oder bei den diversen Kastrationsaktionen, die wir dieses Jahr durchgeführt haben. Nebst unserem Engagement benötigen wir auch entsprechende finanzielle Mittel und weitere Unterstützung. Ohne Sie, liebe Katzenfreundinnen und Katzenfreunde, könnten wir unsere Tätigkeit nicht aufrechterhalten. Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen allen für die langjährige Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Ich freue mich, wenn wir weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen dürfen und versichere Ihnen, dass bei uns „alles für die Katze“ ist - im positiven Sinne natürlich.

*Der Präsident
Reto Gentinetta*



Wer sind wir?

Der Verein Katzenhilfe Bern (VKB) wurde im Dezember 1977 gegründet. Engagierte Tierfreunde vereinigten sich, um den Katzenüberfluss und dem daraus entstandenen Elend dieser Tiere entgegenzuwirken. Der Erfolg war damals noch ungewiss, umso grösser die Motivation der Gründer.

In unseren Regionen gibt es viele heimatlose und verwilderte Katzen. Immer noch werden zahlreiche Katzen ausgesetzt und damit einem ungewissen Schicksal überlassen. Viele Leute müssen sich infolge Krankheit, Wohnungswechsel, Übertritt ins Alterswohnheim oder anderen Schicksalsschlägen von ihren geliebten Büsis trennen. Für diese Tiere engagiert sich unser Verein. Wir nehmen Tiere auf, pflegen sie, kümmern uns um die nötigen, oft fehlenden Impfungen, lassen sie zu gegebener Zeit kastrieren und vermitteln sie weiter. Über Inserate und unsere Homepage suchen wir ein neues, gutes Zuhause für unsere Katzen.

Dank zahlreichen, treuen Mitgliedern, vielen Spenden und Legate sowie Einnahmen aus unseren Aktivitäten kann der Verein bestehen und helfen. Durch unermüdlichen Einsatz können viele Katzen gerettet werden.

Vorstand, Beisitzer und weitere Personen arbeiten alle ehrenamtlich. Dank diesem Engagement können die administrativen Kosten niedrig gehalten werden. Dennoch sind die finanziellen Mittel beschränkt und der Verein sucht laufend neue Unterstützung und Spenden, um alle Aufgaben und Aktivitäten zum Wohle der Katzen tragen zu können.

Was tun wir?

Wir helfen!

- Durch Förderung der Kastration von Katzen
- Durch Aufnahme von Verzichts- und Findelkatzen
- Durch Vermittlung von neuen Lebensplätzen für Katzen
- Durch Information über Katzen und Aufklärung über Katzenhaltung



Sheila: Glücklich vermittelt im 2014

**Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!
Jede Hilfe zählt!**



Vorstand 2015

Präsidium	Reto Gentinetta
Katzenaufnahme	Manuela Cotting / Ingrid Glatz a. i.
Katzenvermittlung	Lisa E. Brand*
Finanzen	Claudine Gsponer
Administration	Beatrice Linder

Revisor(in) Barbara Mani / Stefan Saxer*

* Müssen an der Hauptversammlung noch bestätigt werden!

Beisitzer

Katzenaufnahme (Stv.)	Ingrid Glatz
Katzenvermittlung (Stv.)	Susanne Brach
Katzen-Taxi	Heidi Frei
Homepage	Evelyne Saxer
Märkte	Eveline Ulmer
Jahresbroschüre	Martina Schobesberger

Die Katzenhilfe Bern ist für alle Belange unter Telefon 079 692 03 77 oder über E-Mail info@katzenhilfe-bern.ch erreichbar.



Meieli: Glücklich vermittelt im 2014



Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen...

Information über die Aktivitäten des Vereins Katzenhilfe Bern, Auskünfte rund um die Katze, tolle Geschenkartikel und einfach nette Gespräche unter Katzenfreunden - all das bekommen Sie auch dieses Jahr wieder an unseren Märkt-Ständen.

**Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen.
Wir freuen uns auf Sie!**

Juni	13.06.2015 Dorfmarkt, Münchenbuchsee
August	29.08.2015 Herbstmarkt, Ostermundigen
September	12.09.2015 Dorfmarkt, Ittigen
Oktober	10. + 11.10.2015 Katzenausstellung, Thun
Dezember	06.12.2015 Weihnachtsmarkt, Belp



Unser Stand am Markt in Ostermundigen 2014



Vermittlung 2014

Es ist wieder einmal Zeit, das Jahr Revue passieren zu lassen. Es ist wohl das erste Jahr in der Vereinsgeschichte, in dem wir über einen Monat lang „vermittlungslos“ waren, da gar keine Fellnäschen bei uns auf ein Zuhause gewartet haben!

Aber der Reihe nach: Anfang Dezember 2013 kam ein etwa halbjähriges Kätzchen namens Nikki zu uns. Gegen Ende Dezember wurde Balu, ein eineinhalbjähriger Kater, bei uns abgegeben. Zwischen diesen beiden Busis entwickelte sich bereits nach kurzer Zeit eine enge Freundschaft - sie spielten gemeinsam und schiefen nebeneinander. Umso grösser war daher die Freude, dass wir einen Platz fanden, an den die beiden



unzertrennlichen Katzen gemeinsam hinziehen konnten. Seit Februar 2014 sind Nikki und Balu nun im neuen Daheim. Die intensive Katzenfreundschaft ist nach wie vor intakt, Balu beschützt die „Kleine“ und sie schätzen die Nähe zueinander. Solche Geschichten von Liebe unter Katzen - ohne Verwandtschaft - sind zwar selten, dafür einfach berührend und schön.



Im Januar 2014 trafen Pascha und Simba mit ihrem Vater Timo bei uns ein. Der alte Timo verstarb leider krankheitshalber kurz darauf. Die beiden wunderschönen Kater Pascha und Simba warteten gemeinsam auf ein Zuhause. Simba war ziemlich scheu, aber auch er lebte sich rasch ein. Erstaunlicherweise dauerte es aber doch bis März, bis sich für die zwei hübschen, langhaarigen Kerle eine passende Bleibe gefunden hatte.

Die beiden vergesse ich nicht so schnell, die waren einfach super und hatten alle Betreuer im Nu um den Finger gewickelt - und abgeleckt ;)

Es gab so viele schöne Geschichten in diesem Jahr - aber leider auch einige sehr traurige. So mussten wir uns gleich von vier Katzen verabschieden, die zwischen



Winter 2013 und Sommer 2014 vermittelt wurden. Solche Geschichten machen betroffen.



Ein besonderes Augenmerk möchte ich auf Kater Smiley werfen. Smiley wurde im Herbst 2013 zusammen mit seiner Schwester Sami vermittelt. Leider verstanden sich die Beiden am neuen Ort gar nicht mehr. So kam Smiley anfangs 2014 zu uns zurück. Er fand aber bald wieder ein neues Zuhause und zog zu einem lieben Paar an den Thunersee. Smiley und sein neuer Besitzer, voilà, das war ein Dreamteam!

Kurz darauf erhielten wir leider die schlechte Nachricht, dass es Smiley gar nicht gut gehe. Smileys Besitzer machte jedoch Unmögliches möglich und Smiley konnte noch bis in den Herbst hinein so richtig seine Zeit genießen. Herzlichen Dank nochmals an die Familie, dass der liebe Smiley einen so schönen Lebensabend erleben durfte!

Leider gab es auch ein paar Busis, die im besten Alter ohne Vorwarnung von uns gegangen sind. Da bleiben wir sprachlos zurück!

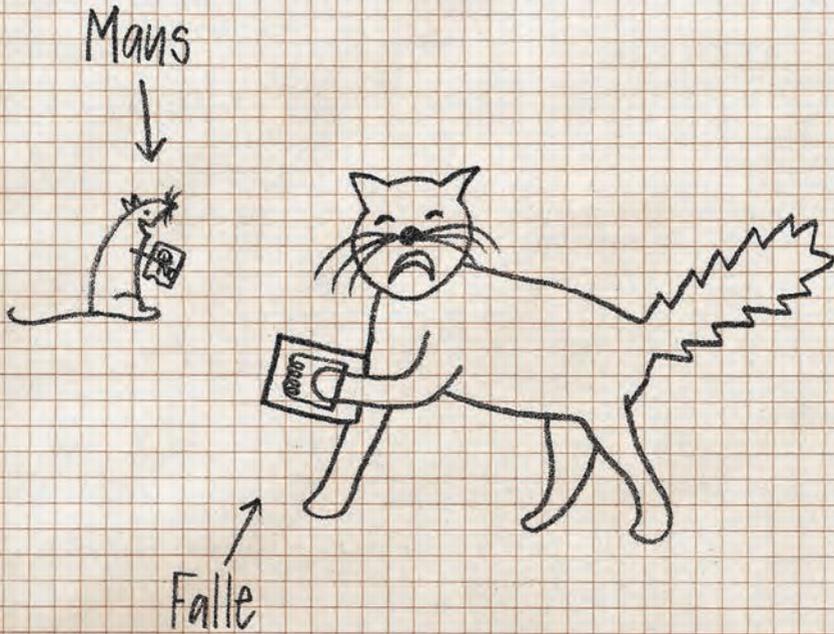
Wir vermitteln die Katzen nach bestem Wissen und Gewissen. Jedes Busi wird dem Tierarzt vorgestellt - ein „Kurzbesuch“, solange alles in Ordnung scheint. Es ist aber unmöglich, bei jeder Katze ein grosses Blutbild, Röntgen und Ultraschall zu machen. Es würde die Busis leider auch nicht vor unerwarteten Krankheiten oder Todesfällen schützen. Auch wenn wir uns dies wünschen...

Insgesamt fanden 2014 etwa 75 Katzen mit unserer Hilfe ein neues Zuhause. Eine beachtliche Zahl, bedenkt man die vielen Pärchen und einen Leerstand im Katzenzimmer von mehr als eineinhalb Monaten. Die meisten Katzen waren nicht länger als 30 Tage im Tierheim, bis sie einen Platz hatten. Tausend Dank an all unsere Interessenten!!!!



Bei allem Schmerz, wir müssen vorwärts schauen - und das tun wir.

Leider muss ich - obwohl ich mich in der Vermittlung sehr zuhause fühle - mein Amt an der Hauptversammlung 2015 abgeben. Ein 100-Prozent-Job und die Arbeit für den



Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert
aus der Patsche.
www.mobi.ch

Die Mobiliar
Was immer kommt





Verein ist zusammen einfach zu viel, die Lebensqualität muss Vorrang haben. Deshalb werde ich mich zurückziehen. Ich werde aber weiterhin als Mitglied im Verein bleiben - und ab und zu im Hintergrund aktiv sein.

Mit Lisa Brand und Susanne Brach hat die Katzenhilfe aber zwei ganz tolle Frauen gefunden, die meine Tätigkeit mehr als nur weiterführen werden.

An dieser Stelle verabschiede ich mich mit einem weinenden Auge! Ich habe so viele liebe Menschen kennengelernt, die ich nicht mehr missen möchte. Ich kann nach wie vor sagen: Der Verein Katzenhilfe Bern ist TOP! Die Verantwortlichen engagieren sich enorm für eine gute Sache.

Tausend Dank allen neuen Katzenbesitzern, Interessenten, Anfragenden, Helfern, Beisitzern, Vorstandsmitgliedern und dem Präsidenten. Der Verein verfügt im Moment über ein so geniales Team, das ich nur ungern verlasse.

Liebe Grüsse und tausend Dank an alle, ausnahmslos, mit denen ich in irgendeiner Weise Kontakt hatte!

*Esther Schlüchter
Katzenvermittlung*

Katzenbetreuung gesucht?

Wählen Sie aus! Über
4000 liebevolle
Tierbetreuer stellen die
richtige Betreuung
für Ihre Katze sicher.

www.petsitting24.ch

Petsitting 24



Das war 2014...

Eigentlich meint man im Allgemeinen, dass es im Bürowesen / in der Administration doch recht gemütlich zu und her gehe. Die wenigen Anfragen zu diesem oder jenem sind doch kaum erwähnenswert. Die Spitzenpositionen, so die Annahme, die recht viel Zeit benötigen würden, seien die Katzenaufnahme sowie die Vermittlung. Doch weit gefehlt. Auch das Administrative ist zeitaufwändig - wie eigentlich jede Arbeit zugunsten der Katzen!

Es vergeht kein Tag, an dem nicht irgendeine Anfrage per E-Mail oder auf dem guten alten Postweg eintrifft. Jede muss sorgfältig bearbeitet und beantwortet werden! Auch dadurch, dass sich im VKB zurzeit viele gute Helferlein engagieren, ist der Zeitaufwand gewachsen. Man muss sich austauschen, damit alle auf dem gleichen Wissensstand sind, man muss Abklärungen machen und auch manchmal doch recht schwierige Entscheidungen gemeinsam treffen.



Tipsy: Glücklich vermittelt im 2014

Manches Mal habe ich mich schon gefragt, wie man dies alles früher erledigen konnte? Die heutige Technik erlaubt uns viel, man kann viel mehr erreichen, doch verlangt sie auch eine immer grössere Präsenzzeit. Viele Hilfesuchende denken, wir seien zu jeder Tages- und Nachtzeit online, würden mit dem PC,

Laptop oder Handy schlafen und wären ständig erreichbar. Ja sogar, das alles erledige sich doch von selbst. Dem ist jedoch nicht so! Die vielen Aufgaben erfordern viel Zeit! Eines darf man nicht vergessen: Jeder Helfer im Verein stellt Zeit, Kraft und seine Liebe zu den Samtpfoten in der Freizeit neben Arbeit und Familie zur Verfügung. Die Arbeit rund um unsere bedürftigen Schützlinge ist wunderbar, die vielen Erlebnisse und Erfahrungen sind wertvoll und bereichernd, aber doch auch zeitintensiv und anspruchsvoll.

Die Anfragen bezogen sich in diesem Jahr auf verschiedene Belange der Büsis wie zum Beispiel die Pflege und Haltung, die Adoption oder auch die Abgabe der Katzen.

Das Geschäft von Daniel Schaffner ist einzigartig – nicht nur, weil aus gebrauchtem Katzensand Bioenergie entsteht.

Er ist ein Stehauf-Männchen, auch wenn Daniel Schaffner ohne Hilfe nicht mehr stehen kann. Seine Beine sind gelähmt, seit er 2012 vom Pferd gefallen ist.

Seine kleine Firma bringt die Altstreu in eine Deponie. Dort entsteht aus dem Kot Biogas. «In den Kehrlichtverbrennungsanlagen entsteht mit Katzenstreu nur Schlacke», sagt Schaffner.

Lieber Katzenfreund, Du kannst jetzt Dir Dein leben auch einfacher machen und etwas für die Umwelt tun!

Wir liefern und entsorgen Dir alle handelsüblichen Katzenstreu's im Mehrwegbehälter.

... die Lieferung



www.katzensand.ch

... die Entsorgung



062 849 70 09



Wir erhielten diverse Beihilfe-Anfragen zur finanziellen Unterstützung, um verunfallten, heimatlosen Katzen eine Operation zu ermöglichen und anschliessend ein schönes Zuhause zu suchen. Ebenso versuchten wir, in Not geratenen, bedürftigen Personen Hilfe zu bieten, damit ihrem Ein und Alles, der Katze, geholfen werden konnte.

Die Anfragen zur Unterstützung von Kastrationen bei Bauern häuften sich dieses Jahr - was uns freut! Je mehr der Fokus auf die Kastration der Bauernhofkatzen gelegt wird, desto mehr wird dem Elend der Katzen bei grosser Tierzahl vorgebeugt! Ganz speziell danken möchten wir an dieser Stelle denjenigen, die



Stan: Glücklicherweise vermittelt im 2014

versuchen, die Bauern zu überzeugen, dass eine Kastration der Katzen wichtig ist! Wie oft werden Katzen bei Krankheit oder Überzahl entweder getötet oder sie laufen vom Bauernhof weg, streunen durch die Gegend und vermehren sich in grosser Zahl. Eines Tages werden sie dann gefunden und als Findeltiere, in mehr oder weniger gutem Zustand, beim Tierschutz oder bei uns abgegeben. Was sie in der Zeit alles erlebt haben, können wir uns gar nicht vorstellen.

Genau deshalb ist die Aufklärung der Bauern, aber auch der privaten Halter wichtig! Jeder von uns kann dazu beitragen, auch Sie, liebe Leser! Wenn Sie Kenntnis und die Möglichkeit haben, sprechen Sie das Thema an, zeigen Sie auf, dass es eine humane und gute Lösung ist, um dem Tierleid vorzubeugen. Auch so können Sie den Katzen, dem Tierschutz und notabene auch uns helfen.

Das Jahr 2014 war ein intensives Jahr, nicht nur hinsichtlich der Belange der Katzen, sondern auch in Bezug auf den Verein.

Da die Aufgaben viel Zeit erfordern, wurden neue Helfer gesucht, um die einzelnen Bereiche aufzuteilen und die betreffenden Personen entlasten zu können.

Es fanden sich die lang gesuchten Katzenliebhaber, die den Verein nun mit aller Kraft unterstützen, um den Fellnasen die Liebe zurückzugeben, die diese uns uneingeschränkt und voller Vertrauen entgegenbringen.



Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere neuen lieben Helfer vor und hinter der Front vor, die wir herzlich willkommen heissen und denen wir von Herzen danken, dass sie den Weg zu uns fanden, um gemeinsam den vielen schutzbedürftigen Katzen zu helfen.

Auch 2014 konnten wir vielen Katzen helfen, ein liebevolles und behütetes Zuhause zu finden. Von einigen unserer ehemaligen Schützlinge mussten wir aber auch Abschied nehmen!

Ein herzliches Danke an meine lieben Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung zum Wohlergehen unserer Schützlinge, für die Freundschaft und dass wir ein so tolles Team bilden! Ein nicht minder herzliches Dankeschön gebührt dem Tierferienheim Fahrhubel Belp, wo wir unsere Katzen gut betreut und umsorgt wissen, bis sie ihr neues Zuhause gefunden haben.

Der grösste Dank gilt jedoch unseren treuen Mitgliedern und Gönnern, ohne deren finanzielle Unterstützung dies alles nicht möglich wäre.

*Beatrice Linder
Administration*

Bioresonanz für Tiere

dipl. Tierheilpraktikerin
Equigarde®

Monika Frauchiger
Seftigenstrasse 39
3123 Belp

Telefon 031 819 66 16
Natel 078 687 45 83
www.tiernaturpraxis.ch





Neu mit dabei

Guten Tag

Mein Name ist Lisa Edinja Brand und ich bin seit September 2014 neu beim Verein Katzenhilfe Bern als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Ressort Vermittlung mit dabei. Dazu gekommen bin ich durch eine Freundin, die bereits im Verein im Vorstand tätig ist und weiss, was für eine Katzenmama ich bin ☺.

Ende August lernte ich dann Esther Schlüchter von der Vermittlung direkt vor Ort in Belp kennen. Für mich war von Anfang an klar, dass ich bei der Vermittlung der Katzen mithelfen möchte. Die Aufnahme der Büsis ist nichts für mein Gemüt und bei mir dürfte wohl niemand eine Katze abgeben ☺.

Bei der Vorstandssitzung anfangs September traf ich dann die anderen Vorstandsmitglieder des Vereins sowie alle neuen und bisherigen ehrenamtlichen Helfer. Da ich die Einzige war, die sich für die Vermittlung interessierte, war klar, dass ich von nun an dort tatkräftige Unterstützung leisten würde.



Archi: Glücklich vermittelt im 2014



Miro: Glücklich vermittelt im 2014

Und tatkräftig wurde es in der Tat: Mein erster Einsatz für den VKB war die Aufnahme von einem Büsi und die Vermittlung von zwei Katzen innerhalb von zwei Stunden und das ganz alleine! Ich war an diesem Tag sehr nervös und gerade am Anfang auch etwas überfordert. Zum Glück kam meine Freundin aus dem VKB an diesem Tag mit und unterstützte mich tatkräftig, sonst würde ich wohl

noch immer ganz verloren im Fahrhubel sitzen ;-) Bei der Aufnahme von Baby bestätigte sich für mich dann auch, dass ich für diese Aufgabe nicht gemacht bin. Wie tröstet man die Menschen, die da so verloren und traurig vor einem sitzen? Wie trennt man sie von ihren Tieren? Nein, ich bin von Herzen dankbar, dass diesen Job unter anderem Ingrid übernommen hat, die dies perfekt, seriös und souverän meistert!



Nach der Aufnahme von Baby kamen dann die Leute, die sich für ein Büsi von uns interessierten. Sie hatten sich noch für keine bestimmte Katze entschieden, im Vorfeld hatte ich sie aber bereits auf Miro und Archi aufmerksam gemacht (Mutter und Sohn, die zusammen einen Platz suchten). Und siehe da, es hat geklappt: Die sonst eher etwas zurückhaltende Miro (heisst jetzt Miri) bezirzte die

Leute von Anfang an und auch Archi zeigte sich von seiner schönsten Seite mit all seinem Charme. Die Menschen waren begeistert und verliebt! Das sind sie übrigens auch noch heute, zwei Monate später.

Ja, das ist mein Ding, zu sehen und zu spüren, ob Menschen und Katzen zusammenpassen.

Seit Ende September vermittelte ich nun sieben Busis in ein neues Zuhause und es werden sicher weitere folgen.

Ich bin mit Leib und Seele beim VKB dabei und durfte auch schon eine Neuerung einführen, sodass jetzt jede vermittelte Katze SOS Bachblüten für die Anfangszeit in ihr neues Zuhause mitnehmen darf. Ich danke Evelyne Saxer dafür, dass sie keinen Aufwand scheut, diese katzensgerecht herzustellen!

Ich freue mich auf weitere tolle Momente und glückliche Katzen mit glücklichen neuen Besitzern.

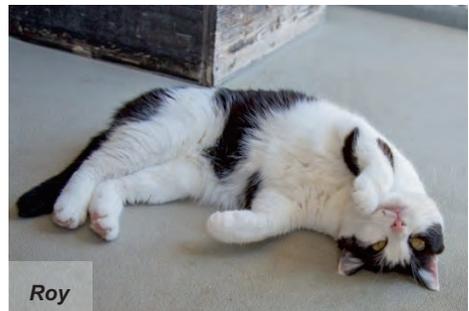
Lisa Edinja Brand

SCHLÖSSLI RUBIGEN
Housi Knecht
SKULPTUREN
PARK UND GALERIE

HOUSI KNECHT
SKULPTUREN
PARK UND GALERIE
SA + SO 14 bis 17 Uhr
SCHLÖSSLI RUBIGEN
Thunstrasse 23
CH-3113 Rubigen
Tel. +41 (0)79 370 42 48
www.housi.ch
housi@housi.ch

Glücklich vermittelt

Chanel, Thalia, Gina, Bouboul, Peppi, Filou, Sheila, Smiley, Leo, Kiwi, Balu & Nikki, Sophie, Maya, Henry, Blacky, Sultan, Pascha & Simba, Syra, Indra, Tigi & Blacky, Mira, Sue, Lucky & Joy, Felix, Whisky, Minusch, Tigi, Chili & Carlito, Indio, Stanley & Shila, Mondo, Molly, DJ,



im Jahre 2014

Schnurli, Lady & Roy, Charly & Garfield, Lana, Pady, Ninno, Shila, Archi & Miro, Rogue, Fanny, Bella, Roxy, DJ, Baby, Joya, Pedro, Luana, Tonic, Sheila, Meieli, Jamie, Moritz, Max, Tippy & Smarty, Sera, Mäschi, Mauzi, Teggi, Flo, Chili&Curry&Pepper



Peppi



Bouboul



Maya



Charly



Indra



Minusch



Whisky



Molly



Die Neuen der Aufnahme

Wir beide - Lina und Ingrid - wurden zwar nicht gerade ins eiskalte Wasser geworfen, aber aufgrund eines bevorstehenden Geburtstermins war die Einarbeitungszeit doch recht kurz. Glücklicherweise standen uns die alteingesessenen Mitglieder mit Rat und Tat zur Seite.

Jede Katze, jeder Mensch, der zur Abgabe kommt, hat eine individuelle Geschichte, ein besonderes Schicksal. Uns obliegt es nicht, über das „Warum“ zu urteilen. Es gibt unzählige Gründe, wieso sich Mensch und Tier trennen müssen. Wir versuchen unser Bestes, die Aufnahme so persönlich wie möglich und doch so neutral wie nötig zu gestalten. Es fällt auch uns schwer, Trennungen mitzuerleben

und einigermassen sachlich zu bleiben, selbst wenn uns zum Heulen zumute ist. Das Wissen, dass wir für die Katzen den bestmöglichen Platz suchen werden, hilft uns immer wieder, die Aufnahmen durchzuführen und den positiven Aspekt darin zu sehen.

Der Augenblick, wenn eine neue Katze ins Gruppenzimmer kommt, bleibt für uns immer spannend. Fühlt sie sich wohl, verkriecht sie sich, lässt sie sich anfassen? Wie reagieren die anderen Katzen auf den Neuankömmling? Die Erfahrung zeigt, dass es meistens deutlich besser geht als wir glauben. Durch regelmässige Besuche geben wir den Katzen das Gefühl, nach wie vor geliebt zu sein. Und wie schön ist es für uns, wenn wir von der Vermittlung hören, dass wieder eine Katze ein neues Zuhause gefunden hat.



Bella: Glücklicherweise vermittelt im 2014



Indio: Glücklicherweise vermittelt im 2014

Es ist schön, dass es Menschen gibt, die auch älteren Katzen eine zweite Chance geben. Auch wenn uns die „Arbeit“ bei der Katzenhilfe manchmal endlos erscheint, wenn man sich wie ein Hamster im Rad vorkommt und die Flut an Anfragen nicht abreißen will, so zeigen uns die Vermittlungen und die Berichte der neuen Besitzer immer wieder, dass wir Gutes geleistet haben.



Und völlig unerwartet kann es dann auch passieren, dass drei kleine Fundkatzen kurzfristig einen vorübergehenden Unterschlupf benötigen, weil sie noch zu jung für das Gruppenzimmer sind. In diesem speziellen Fall durften sie mein privates Zuhause ein wenig auf den Kopf stellen, bis nach wenigen Tagen für alle drei ein geeignetes Plätzchen gefunden wurde und ich sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete.

Ingrid Glatz



Sultan: Glücklich vermittelt im 2014

**Für einen
würdigen Abschied
von Ihrem
geliebten Haustier.**

TIERKREMATORIUM

KIRCHBERG

Industrie Neuhof 60, 3422 Kirchberg
Telefon 034 446 05 00
www.kleintierkrematorium.ch



Märkte 2014

Münchenbuchsee, Ostermündigen, Ittigen, Thun oder Belp - immer und an allen Standorten begrüßten wir zahlreiche Besucher, führten wunderbare Gespräche und erlebten lustige Momente.

Nicht nur der Verkauf unserer Artikel rund um

die Katze steht an den verschiedenen Märkten im Vordergrund. Wir freuen uns insbesondere auch auf die tollen Begegnungen mit treuen Mitgliedern oder glücklichen Besitzern von vermittelten Samtpfoten.



Sophie: Glücklich vermittelt im 2014



Eines der Verkaufshighlights dieses Jahres waren die „Pasta Cats“ made by Beatrice. Die witzigen Katzen fanden auf Anhieb viele Fans und sind ein tolles Geschenk für jeden Anlass.

Nächstes Jahr überraschen wir Sie gerne wieder mit neuen Artikeln. Jedoch auch bewährte und beliebte Artikel wie die Minze-Mäuse sind wiederum erhältlich. Seien Sie gespannt... Wie immer können Sie die Artikel auch unter info@katzenhilfe-bern bestellen.

Auf welchen Märkten wir im Jahr 2015 anzutreffen sind, finden Sie auf Seite 7 in dieser Broschüre.

Schon im Voraus einen herzlichen Dank an alle, die uns auch im 2015 wieder besuchen. Wir freuen uns auf vertraute und neue Gesichter!

Eveline Ulmer

Für tolle Schmusekatzen & treue Hundeblicke

Abwechslungs- und vitaminreiches Futter wie beispielsweise Robur, Ziwipeak, Yarah oder Bozita sorgen für ein gesundes und vitales Tier. Auch Spezialprodukte wie Diätahrung gehören zu unserem vielseitigen Angebot. Im weiteren verfügen wir über Veterinärmedizin und Tierzubehör. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



natürlich

DR. NOYER
A P O T H E K E N

APOTHEKE DR. NOYER / PFÖTLI

Schauplatzgasse 7, 3011 Bern
031 326 28 15 / schau@drnoyer.ch
www.drnoyer.ch



Der schwere Abschied

Sich von seiner geliebten Katze zu verabschieden, fällt nie leicht. Deswegen ist die Abgabe einer Katze an den VKB oft mit Tränen verbunden. Wenn auch hinter jeder Abgabe eine meist traurige Geschichte steckt, bleiben einem doch manche Abschiede mehr in Erinnerung als andere.

So auch die Abgabe von Miro und Archi. Wegen der schwierigen Vermittlungslage während der späten Frühlings- und ganzen Sommermonate mussten auch diese beiden Büsis erst einmal auf die Warteliste. Da wir in dieser Zeit kaum Katzen vermitteln konnten, kontaktierte ich die Dame, mit der ich im Vorfeld immer Kontakt hatte, erst nach mehreren Wochen. Sie sagte mir den vorgeschlagenen Termin sofort zu und ich wartete am besagten Samstag im Tierheim. Zu meiner Überraschung kam dann ein junger Herr durch die Tür und ich sah bereits an seinem hängenden Kopf, dass er zu mir wollte.

Man sieht es den Menschen an, ob sie eine Katze in die Ferien geben wollen oder ob es sich um die Abgabe an uns handelt. Ich kenne die Besitzer ja meist nur vom Telefon, aber ich merke immer, wer zu mir will. Man sieht es an ihren Augen, ihrem Gesichtsausdruck und an der Körperhaltung.

Das erste, was er zu mir sagte, war: „Ich glaube, ich kann das nicht!“. Ich war sehr erstaunt, aber ich kann eine solche Aussage auch sehr gut nachvollziehen. Er erklärte mir, dass er die Katzen abgeben



Thalia: Glücklicherweise vermittelt im 2014

müsse. Seine Partnerin wolle keine Katzen und mit seiner Schichtarbeit wäre es schwierig, sich angemessen um die Tiere zu kümmern. Er hatte Tränen in den Augen. Ich fragte ihn, ob er sich sicher sei, dass er die Katzen abgeben wolle. Er war sichtlich hin- und hergerissen. Er sagte immer wieder, dass es für die Katzen so besser sei. Ich sah ihm aber an, dass er mit seiner Entscheidung gar nicht glücklich war.



Ich vermutete, dass doch ein sehr grosser Druck von seiner Partnerin ausging und dass er die Katzen von sich aus wohl nie abgegeben hätte.

Er sagte mir schliesslich, dass es nicht anders ginge und dass er uns noch Katzenfutter spenden möchte. Er ging hinaus, um das Futter zu holen. Ich ging nach draussen und öffnete ihm die Kellertür, damit wir das Futter direkt dort unterbringen konnten. Es dauerte eine ganze Weile, bis er wieder von seinem Auto zurückkam. Er stand vor dem geöffneten Kofferraum und sprach mit den Katzen. Er drehte sich immer wieder weg, um sich die Tränen abzuwischen, bis er schliesslich mit dem Futter zu mir kam. Ich fragte ihn nochmals, ob er denn sicher sei, dass er die Katzen abgeben wolle. Er versicherte mir erneut, dass er sich nun entschieden hätte und dass es so besser sei. Wir machten die geplante Aufnahme so schnell wie möglich, denn er wollte nur noch weg. Weg aus dem Tierheim und weg von seinen Katzen. Er wollte es einfach hinter sich bringen.

Ich rechnete fest damit, dass ich ein paar Tage später wieder von ihm hören würde. Aber er meldete sich nicht mehr. Miro und Archi haben ein neues Plätzchen gefunden und ich hoffe, dem alten Besitzer geht es inzwischen besser mit seiner Entscheidung.

Manuela Cotting

**Geschenke
für Mensch
und Katz'lover**

Esther Pfister und Kater Jerry
freuen sich auf Ihren Besuch!

Catlovers
Das Paradies für Katzenfreunde
Obere Hauptgasse 27 (Altstadt)
3600 Thun - Tel. 033 2230133

Öffnungszeiten:

Montags geschlossen

Dienstag bis Freitag 9:00 - 12:00 / 14:00 - 18:30

Samstags 9:00 - 16:00 durchgehend geöffnet



Jerry's persönlicher Tipp:

Natürlich verpacken wir
Ihre Geschenke auf Wunsch
herrlich katzig - und gratis!



Kanada

Dieses Jahr hatte ich eine Auszeit und war viereinhalb Monate in British Columbia, Kanada, um Englisch zu lernen.

Gleich nach meiner Ankunft suchte ich verschiedene Tierheime auf. Zum einen, weil ich Erfahrung mit Katzen und im Vermitteln von Katzen hatte und helfen wollte. Zum anderen, weil ich mein Englisch schnell verbessern wollte. Was ist da besser, als direkten Kontakt mit Einheimischen - sogenannten „Nativ Speakers“ - zu haben.

Leider war mein Engagement erfolglos. Ich besuchte einige Tierauffangstationen, sogenannte „Shelters“, doch niemand wollte mich dort beschäftigen.

Die Organisationen haben ein sehr striktes Reglement: Man muss sich für mindestens sechs Monate verpflichten, mitzuhelfen und erhält in dieser Zeit eine richtige Ausbildung, bevor man aktiv mit den Tieren zusammen arbeiten darf. Somit hatte ich gar keine Chance, unterzukommen!

Die Katzen in den Shelters waren leider immer separiert und in einem Einzelkäfig eingesperrt! Gott sei Dank haben es da unsere BÜSIS viel besser.

Fast alle Katzen sind Wohnungskatzen, sehr selten sieht man Katzen draussen im Garten. Umso mehr sieht man dafür Aushänge von BÜSIS, die vermisst werden.

Was mich auch schockierte, war, dass in Tiergeschäften, in denen bei uns nur Mäuse, Hamster und Ratten verkauft werden dürfen, ganz gewöhnliche junge Hauskatzen im Schaufenster ausgestellt waren. Das war schon der Hammer und die jungen BÜSIS taten mir echt leid.



Anstelle von Katzen sah man im Garten aber da so manch anderes „Getier“ sich tummeln. Waschbären, Murmeltiere (nicht in den Bergen), Chipmunks und Zwerghäschen, alle lebten in freier Natur gleich bei mir um die Ecke und sogar in meinem Garten in Vancouver. Das war sehr interes-



sant für mich. Diese Tiere in freier Natur zu sehen und auch noch vor die Kamera zu bekommen - grandios! So kam ich doch noch voll auf meine Kosten.

Ein freudiges Erlebnis hatte ich dann auch noch: Der Tochter meiner Gastfamilie lief eine Katze zu, die partout nicht mehr weg wollte. Das BÜSI hat sich sofort in ihre Herzen eingeschlichen und fand ein neues Zuhause. Die ganze Familie inklusiv Hund hatte Freude an dem neuen Familienmitglied.

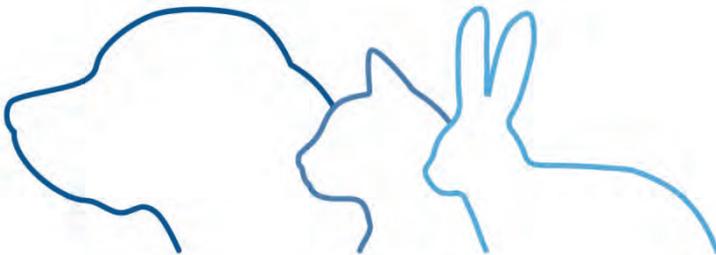
Susanne Brach



Katzentelefon (I)

Diesen Frühling wurden wir mit Anrufen, welche junge wilde Katzen betrafen, überhäuft. Meist bei unbewohnten, baufälligen Liegenschaften oder leider auch auf gewissen Bauernhöfen nahm das Katzenproblem ein dramatisches Ausmass an. Wir als relativ kleiner Verein können bei wilden Katzen nur in seltenen Fällen selber vor Ort tätig werden. Deshalb sind wir häufig auf die Hilfe der Anrufenden angewiesen. Gottlob haben sich so viele wunderbare Menschen bereit erklärt, die aktive Arbeit zu übernehmen. Sie bauten die von uns zur Verfügung gestellten Katzenfallen auf. Sobald dann eine Katze drin war, galt es, den Tierarzt telefonisch zu kontaktieren, das eingefangene Tier vorbeizubringen und die Katze nach erfolgter Kastration wieder im gewohnten Umfeld freizulassen. Das hört sich jetzt sehr "locker" an. Aber bei 20 wilden Katzen ist das eine Riesenarbeit. Die Katzen wurden allesamt kastriert, entwurmt und entfloht. Bei einigen musste noch die eine oder andere Wunde versorgt werden. Die Kosten für solche Aktionen trägt der VKB. Dies ist uns jedoch nur möglich durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate, die wir erhalten.

Oft gibt es aber auch Menschen, die einen Zuhörer brauchen. Sie mussten vielleicht vor kurzer Zeit den geliebten Stubentiger einschläfern lassen. Sie rufen dann an, weil sie eventuell wieder eine neue Katze adoptieren möchten. Aber schnell merkt man,



kleintierpraxis
Laupeneck

Kleintierpraxis Laupeneck
Laupenstrasse 33
3008 Bern
Tel.: 031 387 59 59
Mail: info@laupeneck.ch



dass es dem Anrufer vor allem wichtig ist, über seinen Verlust zu sprechen. Ich finde, auch das muss Platz haben und ist gerade für einsame Menschen sehr wichtig. Wenn ich dann den Schlusssatz höre: „Vielen Dank Frau Gäumann, dass sie mir zugehört haben, das hat mir gut getan!“, dann weiss ich, dass ich meine Arbeit gut gemacht habe.

Was wir leider auch häufig antreffen, sind Reklamationen über streunende und kranke Katzen. Nicht selten kommt es vor, dass ein ganzes Quartier dieselbe Katze füttert. Aber

wenn die Katze krank wird oder einen Unfall hatte, kümmert sich leider niemand um das arme Tier. Hier denkt sich dann wohl mancher: „Soll doch der andere schauen und Geld ausgeben, ist ja nicht meine Katze.“ Aber auch in solchen Situationen gibt es glücklicherweise tierliebende Menschen, die die Augen nicht verschliessen und uns anrufen. Wir einigen uns häufig darauf, dass sie mit der Katze zum Tierarzt gehen und wir die Kosten oder einen Anteil daran übernehmen.

All jenen Menschen, die in irgendeiner Weise Hilfe für die notleidenden Katzen leisten, denen möchte ich ganz herzlich danken. Ohne diese tatkräftige Unterstützung könnten wir nur halb so viel bewegen. Und Schönes bewegen tut gut!

Brigitte Gäumann



Von uns gegangen im Jahr 2014



Caprice, Lili, Mondo, Tigi,
Sheilo, Nelly, Shila, Blacky,
Bayou, Fritzli, Gismo, Ronja,
Smiley, Tino, Zora



Telefondienst beim Verein Katzenhilfe Bern (II)

Seit ein paar Monaten nehme auch ich die Telefonate an die Vereinsnummer entgegen. Das Telefon des VKB ist rund um die Uhr eingeschaltet und wenn ein Anruf verpasst wird oder nicht sofort entgegengenommen werden kann, wird umgehend zurückgerufen. Diese Tätigkeit ist abwechslungsreich und hat mich mit verschiedensten Themen und Problemen in Kontakt gebracht. Neben den „normalen“ Anfragen - das heisst, jemand möchte ein Büsi abgeben oder aufnehmen - stand ich bei unterschiedlichsten Anfragen mit Rat und Tat zur Seite: So wurden beispielweise Catsitter gesucht, sollten streunende Katzen eingefangen und/oder versorgt werden, wollte jemand ein Büsi nicht mehr zurückgeben, das er eine Zeit lang gehütet hatte oder es wurde nachgefragt, wie lange eine Impfung nach Fälligkeitsdatum noch wirksam ist. Immobilienfirmen und die Polizei kontaktierten uns, weil bei Wohnungsräumungen oder in Wohnungen von verstorbenen Personen Katzen „übrig geblieben sind“. Sowie natürlich die Anfragen für Beihilfen und Kastrationsaktionen. Und manchmal ging es einfach auch nur darum, den Anrufenden zuzuhören und etwas Zeit zu schenken. Besonders interessant finde ich, dass immer am Montag die meisten Anrufe kommen.

Claudine Gsponer



Wir führen ein grosses Sortiment an zauberhaften Katzenfiguren, Tassen und Glasartikel, Schmuck sowie eine Vielfalt dekorativer Wohnaccessoires für Haus und Garten ...

Herzlich Willkommen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.chramere.ch

chramere.ch

Vis-à-vis Einsteinhaus
Kramgasse 48
3011 Bern

Telefon 031 311 31 88





Finanzen/Buchhaltung beim Verein Katzenhilfe Bern

Im Jahr 2013 habe ich mich beim Verein für das Ressort Finanzen beworben. Nach einer fundierten Einführung durch den bisherigen Kassier und Präsidenten, Christoph Pfander, bin ich seit 2014 verantwortlich für die Buchhaltung. Christoph Pfander möchte ich hiermit gerne für die gute Einführung und den weiterhin gewährten Support danken. MERCI!

In den ersten Tagen, in denen ich mich mit der Buchhaltung befasste und die Monate Januar bis April nachbuchte, verzweifelte ich fast und dachte, dass es kein Ende nimmt - wir hatten so viele Einzahlungen. Es waren nicht nur die Mitgliederbeiträge, welche meistens in den ersten paar Monaten eingehen. Nein, ich staunte, wie viele Spenden zu verbuchen sind. Manche davon einmalig, bei anderen durfte ich feststellen, dass offenbar Daueraufträge laufen und wir jeden Monat einen Betrag erhalten. Ein herzliches Dankeschön für all diese Spenden!

Ich durfte auch Geld verbuchen, das aus Kollekten bei Todesfällen für unseren Verein gespendet wurde sowie Legate, die aus Erbschaften stammten. Im Namen unserer Büsis: Herzlichen Dank! Wir setzen das Geld weiterhin für unsere Schützlinge ein, sei es für Kastrationsaktionen, Beihilfen oder für die Unterbringung und medizinische Versorgung unserer Katzen. In diesem Jahr konnten wir damit drei grössere Kastrationsaktionen durchführen sowie einige der eingereichten Beihilfesgesuche positiv beantworten und finanziell unterstützen.

Claudine Gsponer

Telepathische Kommunikation mit Tieren

*Sandra
Rothenbühler*



Telepathische Kommunikation:

- Einblick in Wünsche, Gefühle, Ängste Ihres Tierfreundes
- Verhaltensveränderungen / Verhaltensprobleme
- Umzugsvorbereitung
- Krankheit - wie erlebt dies mein Tier?
- Sterbebegleitung
- Kommunikation mit verstorbenen Tieren

Kurse:

- Grundkurs Tierkommunikation nach Penelope Smith
- Praxiskurs Tiergedanken

Tel: 034 496 50 88
Mobile: 078 865 27 72
Gauchheit 427

Amichien® Bonding:

- nicht allein sein können
- Zerstörung von Einrichtungsgegenständen
- Weglaufen auf dem Spaziergang
- Ängstlichkeit
- Verbellen von Menschen und Hunden

www.tierfluesterin.ch
tierfluesterin@gmail.com
3158 Guggisberg



Meine Katze hat Angst vor Tierarztbesuchen - Was kann ich für sie tun?

Viele von uns kennen das: Ein Tierarztbesuch mit unserer Samtpfote steht vor der Tür. Es graut einem schon ein paar Tage vorher davor, weil diese Ausflüge regelmässig mit Angst oder sogar Panik unseres Vierbeiners verbunden sind.

Nachstehend ein paar Informationen und Tipps, wie Tierarztbesuche entspannter verlaufen können:

Tierarzt des Vertrauens

Nehmen Sie sich genügend Zeit, um den Tierarzt Ihres Vertrauens zu finden. Erkundigen Sie sich bei anderen Tierhaltern nach deren Erfahrungen. Klären Sie im Vorfeld Punkte mit der Tierarztpraxis, die Ihnen wichtig sind wie zum Beispiel die Möglichkeit von Hausbesuchen in Notfällen oder die Haltung zu komplementärmedizinischer Unterstützung.

Gelassenes Verhalten des Katzenhalters

Vermeiden Sie vor dem Tierarztbesuch eigenen Stress, der sich auf Ihre Samtpfote übertragen könnte. Planen Sie genügend Zeit ein und gehen Sie nicht hektisch vor.



Nelly's Chatzehus Murten

Der etwas andere Geschenkeladen

Das bekannteste Spezialgeschäft für Katzenfreunde der Schweiz - hier dreht sich alles um die Katze. Sie finden bei uns exklusive Geschenkartikel für jedes Budget. Grösste Auswahl von Simon's Cat, Rosina Wachtmeister und Les Chats du Dubout Artikeln.

Wir freuen uns auf Sie
Schlossgasse 10, 3280 Murten
026 670 35 11  www.chatzehus.ch



Achten Sie darauf, ruhig zu bleiben, um die Katze nicht zu verunsichern. Planen Sie den Tierarztbesuch wenn möglich so, dass Ihre Katze, wenn sie Freigang gewohnt ist, nicht zu lange drinnen bleiben muss.

Rund um die Transportkiste

Idealerweise wird eine Transportkiste verwendet, bei welcher der Ein- oder Ausstieg (auch) von oben möglich ist. So kann der Tierarzt die Katze bereits vor dem Herausheben streicheln und eventuell abhören und damit eine entspannte Situation herstellen. Zudem soll die Box gross genug sein, damit die Katze entspannt darin liegen kann. Bitte kontrollieren Sie auch immer, ob alle Türen der Kiste gut verschlossen sind.

Der Transportkorb soll - zumindest bis sich die Katze daran gewöhnt hat - auch unabhängig von Tierarztbesuchen in der Wohnung stehen. Die Samtpfote wird mit Hilfe von Spielzeugen, Decken, Streicheleinheiten und eventuell Leckerlis dazu gebracht, in die Transportkiste zu gehen.

Vielleicht wird sie die Kiste mit der Zeit auch als Rückzugsmöglichkeit oder sogar zum Schlafen benutzen. Sitzt die Katze regelmässig freiwillig in der Kiste, wird die Gittertür zuerst nur kurz und dann immer etwas länger verschlossen. Wenn auch das gut funktioniert, kann die Kiste vom Boden aufgehoben und herumgetragen werden. Die Zeiten hier ebenfalls langsam steigern.



Autofahrten

Auch hier ist Geduld gefragt. Wenn sich die Katze an die Transportbox gewöhnt hat, wird sie auf die Rückbank des Autos gestellt und der Motor nur für kurze Zeit gestartet. Diese Übung ein paar Mal wiederholen und den Motor jedes Mal etwas länger laufen lassen. Erst dann steht die erste Probefahrt auf dem Programm. Dazu bitte die Transportbox mit dem Sicherheitsgurt befestigen. Auch diesen Schritt einige Male wiederholen, bis die Fahrten von der Katze gut toleriert werden.

Medical Training

Sie können Ihre Katze zu Hause auf die Untersuchungsschritte beim Tierarzt vorbereiten, indem Sie die entsprechenden Abläufe regelmässig üben wie zum Beispiel das



Wägen oder die Überprüfung von Augen, Ohren, Nase und Maul sowie von Fell und Haut. Falls Sie mit Ihrer Katze Clickerübungen durchführen, können diese Abläufe in das Training miteinbezogen werden. Spannende Beispiele dazu finden sich auf YouTube.

Selbstverständlich sind Belohnungen Ihrer Samtpfote in Form von Streicheleinheiten, Leckerchen oder eben „Clicks“ in allen oben genannten Abläufen erlaubt.

Unterstützung mit Bachblüten

Bei sehr ängstlichen Samtpfoten können Bachblüten (zum Beispiel SOS-Mischung) sehr unterstützend wirken. Geben Sie diese bereits ein paar Tage vor dem Tierarztbesuch ins Trinkwasser oder in etwas Feuchtfutter. Die Einnahme von Bachblüten ist in solchen Situationen häufig ebenfalls für uns Zweibeiner sehr sinnvoll. Auch andere komplementärmedizinische Mittel können eingesetzt werden. Lassen Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten von einer Fachperson beraten.

Grundsätzlich gilt: Am besten klappt der Tierarztbesuch, wenn das „Drumherum“ ruhig verläuft und keine Hektik herrscht. Werden die Abläufe regelmässig geübt, gibt es in den entscheidenden Momenten weniger Probleme und der Tierarztbesuch verläuft für alle Beteiligten entspannter.

Evelyne Saxer



ANIMALIASana
Mobile Tierheilpraxis und Kleintierbetreuung

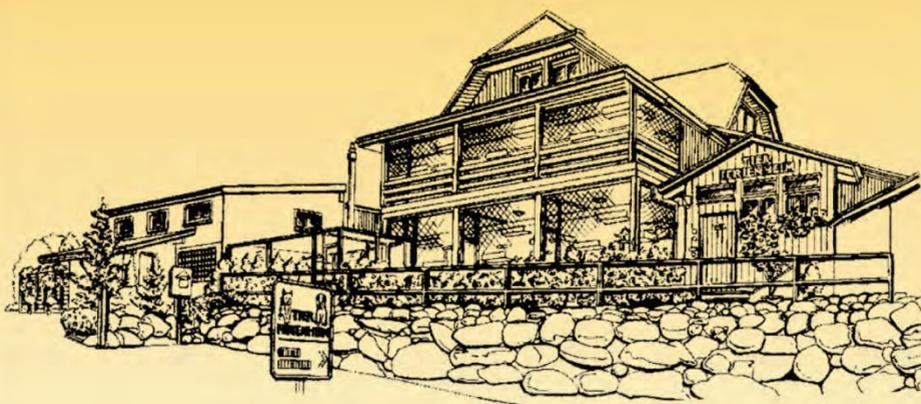
Unterstützung für das Wohlergehen Ihres Tieres!

- Anschaffungs- und Haltungsfragen, Verhaltensauffälligkeiten
- Fütterungsberatung
- Fellpflege
- Klassische Homöopathie
- Phytotherapie, Spagyrik
- Bachblüten, Schüssler Salze
- Manuelle Therapien, Massagen



Weitere Informationen zur mobilen Tierheilpraxis **ANIMALIASana** entnehmen Sie bitte meiner Homepage. Ihre Fragen beantworte ich gerne bei einem unverbindlichen Telefongespräch.
Evelyne Saxer, dipl. Tierheilpraktikerin / 079 252 81 71 / www.animaliasana.ch

Tierferienheim Hundesalon



Tiernahrung und Zubehör
Fahrhubel GmbH • 3123 Belp
Telefon 031 819 44 40
Telefax 031 819 03 65
www.tierferienheim-belp.ch

Kreative
Ideen...



...nur einen
Katzensprung
entfernt!



www.prolith.ch

Werbung · Fotografie · Bildbearbeitung · Layout · Web · Digitaldruck



Katzen- und Tierzeichnerin; Künstlerin

THERESE BLAUNER

Wytttenbachstrasse 34, 3013 Bern

Fixnet Privat: +41 (0) 31 332 79 75, Mobil Privat: +41 (0) 79 754 03 87

Mobil Privat Frau Blauner: +41 (0) 79 928 44 42

Ihre Tiere zeichne ich nach Foto

Meine Fotoseite: <https://picasaweb.google.com/117925241895337202828>